

DAMIT SIE IM ENTSCHEIDENDEN MOMENT DAS RICHTIGE TUN!





NICHT NUR MENSCHLICH UND MORALISCH SIND WIR VERPFLICHTET, VERUNFALLTEN, KRANKEN ODER IN NOT GERATENEN MENSCHEN ZU HELFEN.

Nach § 26 der DGUV Vorschrift 1 müssen alle Unternehmen, Betriebe und Einrichtungen eine Mindestanzahl von Ersthelfern aufweisen, um die Erste Hilfe in ihrer Betriebsstätte sicherzustellen. Auch im Bereich des Brandschutzes sind Arbeitgeber nach dem Arbeitsschutzgesetz § 10 dazu verpflichtet, eine gewisse Anzahl an Mitarbeitern jährlich zu schulen. Durch den vorbeugenden Brandschutz sollen Menschen, für die Sie Verantwortung tragen, und Werte in Ihrem Unternehmen geschützt werden.

Bei einer Betriebsstärke von 2 bis zu 20 Mitarbeitern muss 1 Ersthelfer bestellt sein, bei mehr als 20 Mitarbeitern 5 % der Anzahl der Mitarbeiter (in Verwaltungs- und Handelsbetrieben) bzw. 10 % der Mitarbeiter (in sonstigen Betrieben). In Kindertageseinrichtungen müssen 1 Ersthelfer je Kindergruppe und in Hochschulen 10 % der Beschäftigten als Ersthelfer zur Verfügung stehen.

Die Ausbildung zum Ersthelfer besteht dabei aus dem Erste-Hilfe-Lehrgang sowie einer Fortbildung, die spätestens alle 2 Jahre durch die sogenannte Erste-Hilfe-Fortbildung erfolgen muss.

Beide Lehrgänge können nur durch speziell dazu ermächtigte Stellen durchgeführt werden.

Bei bestimmten Gefährdungen und/oder ab einer bestimmten Betriebsgröße kann ein Brandschutzbeauftragter notwendig sein. Auch kann in einzelnen Bundesländern durch Verordnungen (Krankenhaus, Kaufhaus, Hotel oder Ähnliches) oder durch Auflagen Ihres Sachversicherers ein Brandschutzbeauftragter erforderlich sein.

Brandschutzhelfer sollten in einem Unternehmen 5 % der Belegschaft ausmachen, sofern keine besonderen Brandgefahren vorliegen, mindestens muss jedoch einer hierfür bestellt werden.

Brandschutzbeauftragte müssen einmal jährlich fachgerecht geschult werden, Brandschutzhelfer sollten sich alle drei bis fünf Jahre einer Fortbildung durch Fachkräfte unterziehen.

www.erstehilfeausbildung.de





Unsere Lehrgänge sind nach § 26 Abs. 2 UVV "Grundsätze der Prävention" anerkannt.

Wir haben es uns seit dem Jahr 2000 zur Aufgabe gemacht, Ihnen zu zeigen, wie Sie anderen Menschen in Notfällen schnell und richtig helfen können. EHAS beschäftigt 30 Mitarbeiter, die alle aus dem Rettungsdienst sowie aus den Berufsfeuerwehren kommen und somit ausschließlich ausgebildete Notfallsanitäter, Rettungsassistenten oder Rettungssanitäter sind.

UNSERE KURSE BIETEN WIR AN

- > IM RUHRGEBIET
- > IM MÜNSTERLAND
- > AM NIEDERRHEIN
- > IM BERGISCHEN LAND
- > IM SAUERLAND (HAGEN)
- > IM KÖLNER RAUM
- > UND AUF ANFRAGE

NEBEN UNSEREN STANDORTEN IN DORSTEN KOMMEN WIR AUCH GERN ZU IHNEN IN DEN BETRIEB UND SCHULEN SIE VOR ORT. SPRECHEN SIE UNS FÜR INDIVIDUELLE LÖSUNGEN EINFACH AN.

Zusätzlich zu unseren Kursen "Erste Hilfe" und "Erste-Hilfe-Fortbildung" bieten wir speziell für Schulen, Kindergärten und weitere Einrichtungen dieser Zielgruppe Kurse für Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder an.

Im Rahmen der Bedarfsausbildung für Gruppen führen wir alle Kurse speziell auf die von Ihnen gewünschte Zielgruppe hin durch und berücksichtigen besondere Gegebenheiten in unseren Kursinhalten und Praxisbeispielen.

Auch Brandschutzunterweisungen und gezieltes Feuerlöschtraining gehören zur Bandbreite unseres Ausbildungsangebots und werden ausschließlich durch unsere Mitarbeiter von der Berufsfeuerwehr durchgeführt.

LASSEN SIE UNS IHR UNTERNEHMEN GEMEINSAM NOCH SICHERER MACHEN!





ERSTE HILFE

In diesem Kurs werden Grundkenntnisse der Ersten Hilfe vermittelt. Wir zeigen Ihnen in Theorie und Praxis, wie Sie bei alltäglichen Notfällen richtig reagieren und helfen.

Kursdauer: 9 Unterrichtseinheiten | 6,75 Zeitstunden

Die Kursinhalte sind (unter anderem):

> Die Rettungskette

Verhalten in Notfallsituationen, Absichern der Unfallstelle, Eigenschutz, Infektionsschutz, Rettungsgriff, Notruf etc.

> Erste Hilfe bei Bewusstlosigkeit

Feststellen der Bewusstlosigkeit, stabile Seitenlage

> Der Motorradunfall

Entscheidungshilfe zum Abnehmen des Helmes, Helmabnahme

> Erste Hilfe beim Kreislaufstillstand

Feststellen, Herz-Lungen-Wiederbelebung an der Puppe

> Schockvorbeugung

Erkennen, Gefahren, Maßnahmen

> Erste Hilfe bei starken Blutungen

Blutstillung, Druckverband, Verbände

> Erste Hilfe bei

akuten Erkrankungen im Bereich des Kopfes, Knochenverletzungen, Atemstörungen, Herzinfarkt, Schlaganfall

> Erste Hilfe bei

Vergiftungen oder Verätzungen

> Der Rettungsdienst

> Umgang mit einem Laiendefibrillator (AED)

ERSTE-HILFE-FORTBILDUNG

Die erworbenen Grundkenntnisse der Ersten Hilfe werden in diesem Kurs aufgefrischt und unter anderem durch praktische Übungen vertieft.

Zielgruppe sind betriebliche Ersthelfer mit absolviertem Kurs "Erste Hilfe". **Die Erste-Hilfe-Fortbildung muss alle 2 Jahre wiederholt werden**, damit die Erste-Hilfe-Bescheinigung nicht ihre Gültigkeit nach BGV A1 verliert.

Kursdauer: 9 Unterrichtseinheiten | 6,75 Zeitstunden

Ab 12 Kursteilnehmern kommen wir auf Wunsch gern in Ihren Betrieb oder auf Wunsch und nach Terminabsprache finden die Kurse "Erste Hilfe" und "Erste-Hilfe-Fortbildung" auch in unseren Ausbildungsräumlichkeiten statt.

Die aktuellen Termine für unsere Kurse an unseren Kursorten in Dorsten finden Sie auf unserer Homepage, wo Sie sich auch direkt online anmelden können.





Kinder sind keine kleinen Erwachsenen, woraus sich spezifische Unterschiede in der Ersten Hilfe ergeben. Daher beinhaltet dieser Kurs zusätzlich zum Grundkurs "Erste Hilfe" die richtige Umsetzung von Hilfsmaßnahmen bei typischen Notfällen im Kleinkindalter.

Zur Zielgruppe zählen Erzieherinnen und Erzieher in Kindertageseinrichtungen, Lehrer, Eltern, Großeltern und alle, die mit Kindern Umgang haben.

Kursdauer: 9 Unterrichtseinheiten | 6,75 Zeitstunden

Die Kursinhalte sind (unter anderem):

> Die Rettungskette Verhalten bei Kindernotfällen, Eigenschutz, Notruf

> Erste Hilfe bei Bewusstlosigkeit Feststellen der Bewusstlosigkeit, stabile Seitenlage

- > Erste Hilfe bei Atemstillstand oder Atemstörungen Feststellen, Fremdkörper aus Mund-/Rachenraum entfernen
- > Erste Hilfe beim Kreislaufstillstand Feststellen, Herz-Lungen-Wiederbelebung an der Kinder- und der Erwachsenenpuppe
- > Schockvorbeugung
 Ursachen, Erkennen, Maßnahmen
- > Erste Hilfe bei starken Blutungen Blutstillung, Druckverband, Verbände
- Erste Hilfe bei Alltagsverletzungen, Nasenbluten, Hitzeschäden, Kälteschäden, Vergiftungen oder Verätzungen etc.

Ab 12 Kursteilnehmern kommen wir auf Wunsch gern in Ihren Betrieb bzw. in die Kindertageseinrichtung oder auf Wunsch und nach Terminabsprache findet der Kurs auch in unseren Ausbildungsräumlichkeiten statt.

Die aktuellen Termine für unsere Kurse an unseren Kursorten in Dorsten finden Sie auf unserer Homepage, wo Sie sich auch direkt online anmelden können.







Kommt es zu einem Entstehungsbrand, ist der Löschversuch mit Handfeuerlöschern, Wandhydranten oder anderen Selbsthilfeeinrichtungen schnell und zielgerecht geboten und verhindert die Ausdehnung des Schadens. Geschieht dies aus Mangel an Kenntnissen nicht frühzeitig, kann die herbeigerufene Feuerwehr oft nur noch einen Großschaden oder das Übergreifen auf andere Gebäude verhindern.

Die Kursinhalte sind (unter anderem):

Theorie

- > Verhalten im Brand- oder Notfall
- > Brandschutzordnung
- > Brennen und Löschen
- > Erläuterung von Brandklassen
- > Kleinlöschgeräte und deren Handhabung

Praxis

> Unterweisung in der Handhabung von Feuerlöschern mithilfe von Übungsfeuerlöschern in realitätsnahen Szenarien wie z. B. Brand eines Mülleimers oder von Flächen.

Die nachhaltige Wirkung unserer Schulung beruht auf der Erfahrung mit dem direkten Kontakt zu einem echten Feuer, das mit einem Feuerlöscher bekämpft wird. Diese Erfahrung sensibilisiert und nimmt Teilnehmern die Angst vor einer solchen Ausnahmesituation. Das Ganze findet im Freien an einem umweltfreundlichen, gasbetriebenen Feuerlöschtrainer statt.

Ein Berufsfeuerwehrmann mit langjähriger Einsatzerfahrung führt die Schulung in Theorie und Praxis bei Ihnen vor Ort durch. Sollten Sie keine geeigneten Räumlichkeiten und Flächen haben, kann die Ausbildung auch in unseren Räumlichkeiten durchgeführt werden.

AUSBILDUNGSMATERIALIEN WERDEN DURCH UNS GESTELLT.

Kursdauer: ca. 3 Stunden

Aktuelle Termine für Kleingruppen finden auch in unseren Ausbildungsräumlichkeiten statt. Die Termine hierzu finden Sie auf unserer Homepage oder Sie können an laufenden Kursen teilnehmen, für die Sie sich direkt online anmelden können.





Je schneller die Herz-Lungen-Wiederbelebung bei einem Patienten mit einem Kreislaufstillstand durchgeführt wird, umso höher sind seine Überlebenschancen. Um das **Herzkammerflimmern** stoppen zu können, ist es dringend notwendig, so schnell wie möglich einen **AED** einzusetzen. Die besten Überlebenschancen hat ein Notfallpatient, wenn er innerhalb von 3 Minuten defibrilliert wird.

BERATUNG

Wir beraten Sie herstellerunabhängig zusammen mit unseren Partnern und finden gemeinsam das für Sie passende Gerät.

SCHULUNG

Auch wenn die Bedienung eines AED-Geräts recht einfach gehalten wird, ist es ratsam, sich bereits im Rahmen einer praxisorientierten Schulung mit den Geräten vertraut zu machen. Wir zeigen Ihnen, wie es geht und verleihen Sicherheit. Wir bilden Sie fachkundig an modernen, externen Defibrillatoren (AED) aus, so dass Sie bereits vor dem Eintreffen des Rettungsdienstes qualifiziert helfen können.

Nach dem Training ist der Ersthelfer in der Lage, ein Kammerflimmern mit Hilfe eines Defibrillators zu beenden, **um so Menschenleben zu retten**.

EINWEISUNG

In Deutschland unterliegen Defibrillatoren der Medizinprodukte-Betreiberverordnung. Hier ist festgehalten, dass ein Defibrillator nur betrieben werden darf, wenn dazu die notwendige Einweisung erteilt wurde. Auch diese Einweisung und die Erstinbetriebnahme können Sie durch uns durchführen lassen.



ERSTE HILFE KURSE

In diesem Kurs werden nach Vorgabe des medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) Erste-Hilfe und Notfallmaßnahmen geschult. Hierbei handelt es sich nicht um den Erste-Hilfe-Kurs mit 9 Unterrichtseinheiten, der von der BG gefordert und bezahlt wird, sondern um einen EH Kurs, nach dem Pflegekräfte laut MDK regelmäßig geschult werden müssen (Fortbildungspflicht für Pflegekräfte gemäß §132 SGB V)

Kursdauer: 4 Unterrichtseinheiten | 3 Zeitstunden

Zielgruppen:

- > Pflegekräfte im ambulanten & stationären Bereich
- > Betreuungskräfte
- > Personal in Einrichtungen des betreuten Wohnens
- > Alltagsbegleiter

Kursinhalte:

Wir bieten 2 Module an, die im Wechsel geschult werden können. Gerne gehen wir aber auch auf Ihre Themenwünsche ein und sprechen Lerninhalte mit Ihnen ab.

MODUL 1:

- > Der Notfall
- > Notruf, Pflegekunde hinter verschlossener Wohnungstür
- > Patient mit Atemnot, Ursachen der Atemnot
- > Bewusstseinskontrolle
- > Stabile Seitenlage
- > Herz-Lungen-Wiederbelegung
- > Umgang mit Beatmungshilfen
- > Umgang mit dem AED

MODUL 2:

- > Notruf, Pflegekunde hinter verschlossener Wohnungstür
- > Bewusstseinskontrolle
- > Stabile Seitenlage
- > Schock, starke Blutungen
- > Verdacht auf Knochenbrüche
- > Vergiftungen, Verbrennungen, Verätzungen
- > Herzinfarkt und Schlaganfall
- > Hypoglykämischer Schock, Diabetisches Koma

Ausbildungsort:

Bei Ihnen im Betrieb oder auf Wunsch auch in unseren Ausbildungsräumlichkeiten in Dorsten

Termine, Zeiten, Ausbildungsort und Onlineanmeldung: Nach Absprache.



ERSTE HILFE FORTBILDUNG ERSTE HILFE AM KIND FRÜHDEFIBRILATION BRANDSCHUTZUNTERWEISUNG FEUERLÖSCHTRAINING WWW.ERSTEHILFEAUSBILDUNG.DE

Günstig gelegen zwischen dem südlichen Münsterland und dem nördlichen Ruhrgebiet befinden sich unsere Ausbildungsstandorte in Dorsten im Kreis Recklinghausen.

ZENTRALE/SCHULUNGSRAUM

Barbara Straße 50b | 46282 Dorsten

Tel. 02362/965938 Fax 02362/9989310

www.erstehilfeausbildung.de info@ehas.de

FIRMENSITZ

Im Ovelgünne 3 | 46282 Dorsten

